

**PREISE**

FACHSERIE

**17**

**Reihe 9**

# **Preise für Verkehrsleistungen**

## **2. Vierteljahr 1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2170900 – 77322

Abgeschlossen am 25. August 1977  
Erschienen in September 1977  
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis: DM 3,20

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen . . . . .	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen . . . . .	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen . . . . .	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1977 . . . . .	7
 <b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Eisenbahnverkehr</b>	
Beförderungssätze im Personenverkehr . . . . .	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr . . . . .	10
<b>2 Straßenverkehr</b>	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen . . . . .	11
<b>3 Spedition</b>	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen . . . . .	12
<b>4 Schiffsverkehr</b>	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt . . . . .	12
Index der Seefrachtraten . . . . .	13
<b>5 Luftverkehr</b>	
Beförderungspreise im Personenverkehr . . . . .	14
Frachtraten im Güterverkehr . . . . .	14
<b>6 Post- und Fernmeldeverkehr</b>	
<b>6.1 Postverkehr</b>	
Index der Postgebühren . . . . .	15
Index der Geldgebühren . . . . .	16
Index der Postscheckgebühren . . . . .	16
Index der Postreisegebühren . . . . .	17
<b>6.2 Fernmeldeverkehr</b>	
Index der Telegrafengebühren . . . . .	17
Indizes der Fernsprechgebühren . . . . .	18
<b>Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>19</b>

## Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

### Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Güterarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D RKT entsprechen	A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E RKT entspricht	B	DEGT
F RKT entspricht	C	DEGT
I – V RKT entsprechen	I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 6$  %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 8,5$  %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von  $+ 10/ - 5$  %

zu Tab. 3 Spedition

Speditorsammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5%

ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10%

ab 4. 4. 1972 Margen von ± 11,5%

ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbands Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebiets Margen von ± 5 %

Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %

Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %  
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

Indizes der Seefrachtraten

Methodische Erläuterungen zu den vom „General Council of British Shipping“ berechneten Zeitcharterindizes der Trampschifffahrt:

1. Tramp - Zeitcharter - Index für Einzelreisen (Tramp - Trip - Charter - Index)

Indexgliederung: 5 Indexgruppen nach Schiffsgrößenklassen:

12 000 - 19 999 tdw = „small bulk carrier“  
20 000 - 34 999 tdw = „handy size“  
35 000 - 49 999 tdw = „medium bulk carrier“  
50 000 - 84 999 tdw = „Panamax size“  
85 000 tdw und mehr = „large bulk carrier“.

Aussagebereich: Weltweite Trockenfrachter - Abschlüsse für Einzelreisen auf Zeitcharterbasis. Folgende Abschlußformen bzw. Schiffstypen werden nicht berücksichtigt:

- „Sofortige Schiffsanlieferung“; „Überfahrt“; „Heimreise“; „Ausreise“; „Schiffsverkehr auf den Großen Seen“; „Hafengebühren, Leichterkosten oder Überliegegelder zu Lasten des Charterers“;
- „Dampf- und Segelschiffe“; „Logger“; „Roll - on - Roll - off - Schiffe“ (Containerschiffe) und sonstige Spezialschiffe.

Erhebungsgrundlagen: Im „Daily Freight Register“ veröffentlichte Marktberichte der „Baltic Exchange“, London, über Trip - Charter - Abschlüsse.

Berechnungsmodus: Gruppenindizes:

Der Tragfähigkeits - Tonnage im Berichtszeitraum entsprechend gewogenes arithmetisches Mittel der Abschlußraten in \$ je tdw und Monat.

Gesamtindex:

Vergleich des gewogenen Durchschnitts der den Gruppenindexzahlen zugrundeliegenden Durchschnittsraten der 5 Indexgruppen im Berichtszeitraum mit dem entsprechenden Ratendurchschnitt des Basiszeitraums, in beiden Fällen gewogen mit den Gruppentonnagezahlen des Berichtszeitraums.

Indexformel:

$$\frac{\sum_{i=1}^n C_i \times T_i}{\sum_{i=1}^n B_i \times T_i}$$

$$\frac{\sum_{i=1}^n C_i \times T_i}{\sum_{i=1}^n B_i \times T_i}$$

$C_i$  = Gewogene Durchschnittsrate (\$ je tdw und Monat) im Berichtszeitraum für die Indexgruppe i

$B_i$  = Gewogene Durchschnittsrate (\$ je tdw und Monat) im Basiszeitraum für die Indexgruppe i

$T_i$  = Im Berichtszeitraum abgeschlossene Gesamttonnage der Indexgruppe i

$n$  = Anzahl der Indexgruppen (Schiffsgrößenklassen).

Basis: 1976 = 100.

Periodizität: monatlich.

## 2. Tramp - Zeitcharter - Index für Rundreisen und für periodische Beschäftigung (Tramp - Time - Charter - Index) <sup>1)</sup>

Indexgliederung:	5 Indexgruppen nach Schiffsgößenklassen (Siehe unter 1. Tramp - Trip - Charter - Index).
Aussagebereich:	Weltweite Trockenfrachter - Abschlüsse für Rundreisen und für periodische Beschäftigung (mit Charterlaufzeiten bis zu 24 Monaten). Einzelreisen auf Zeitcharter - Basis sowie die unter 1. Tramp - Trip - Charter - Index genannten Abschluß - Sonderformen und Schiffstypen werden nicht berücksichtigt.
Erhebungsgrundlagen:	Im Daily Freight Register veröffentlichte Marktberichte der „Baltic Exchange“, London, über Time - Charter - Abschlüsse.
Berechnungsmodus:	Siehe unter 1. Tramp - Trip - Charter - Index.
Basis:	1976 = 100.
Periodizität:	Vierteljährlich.

1) Neuberechnung des früher auf Basis 1968 (= 100) von der Britischen Schifffahrts - Kammer (Chamber of Shipping), London, vierteljährlich berechneten Zeitcharter - Index der Trampschifffahrt (Beschreibung der Indexmethode siehe PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970).

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment	a. n. g. = anderen Orts nicht genannt
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)	DM = Deutsche Mark
COMECON = Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	Pf = Pfennig
	p = vorläufige Zahl
	r = berichtigte Zahl
DB = Deutsche Bundesbahn	— = nichts vorhanden
DBP = Deutsche Bundespost	. = kein Nachweis vorhanden
DEGT = Deutscher Eisenbahn - Gütertarif	... = Angaben fallen später an
EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	t = metrische Tonne
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tkm = Tonnenkilometer
IATA = International Air Transport Association	tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig- keit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe- ladenem Zustand einschließlich Betriebs- lasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
RKT = Reichskraftwagentarif	Vj = Vierteljahr
TKF = Tarifikommision für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	
TKM = Tarifikommision für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	
TKN = Tarifikommision für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

## Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen 2. Vierteljahr 1977

### Eisenbahnverkehr

1. April 1977

Erhöhung der Stückgut - Hausfrachten der DB sowie der Gebühren der bahnamtlichen Rollfuhrunternehmen etwa um 5 % (DEGT Teil I, Abt. C, Anh. 2/Teil II, Heft A, Anh. zum Regeltarif).

Neuausgabe der Kleincontainer - Bedingungen der DB:

- Die Gebühren für mietweise überlassene bahneigene Kleincontainer des Sammelgut- und Wagenladungsverkehrs wurden dem entsprechenden Tarifniveau des DB - Stückgutverkehrs angeglichen (Ermäßigung der Gebührensätze um 15 % weniger)
- Bei Auflieferung als Stückgut wurde das frachtpflichtige Eigengewicht leerer verladereigener Kleincontainer, das bisher mit 100 % berechnet wurde, um 50 % herabgesetzt.

Einige Positionen des Nebengebührentarifs (DEGT Teil I, Abt. B und C), und zwar Gebührensätze für die Erfüllung der Zoll- und sonstigen Verwaltungsvorschriften, wurden um 70 % (und weniger) ermäßigt.

Tarifmaßnahmen auf dem Ausnahmesektor des DEGT (Teil II, Heft C) für den Eisenbahngüterverkehr (Wagenladungen):

- Neueinführung des AT 455 (Kleber, Stärke usw.)
- Frachtsatzänderungen (teilweise) in den AT 188 und 207 (Steinkohle).

Erweiterung des Personenkreises für die Berechtigung zum Erwerb von „Senioren - Pässen“. Einbeziehung aller Schwerbehinderten mit einer Erwerbsminderung von mindestens 75 % nach dem Schwerbehindertengesetz.

15. April 1977

Erhöhung des AT 218 (Steinkohle) des DEGT für den Eisenbahngüterverkehr (Wagenladungen) etwa um 2,4 %.

Übernahme der am 1. 4. 1974 von der DB für den Schienenpersonenverkehr versuchsweise eingeführten Großkundenabonnements (GKA) mit unveränderten Preisen <sup>1)</sup> und teilweise geänderten Nebenbedingungen als Tarifstelle III b in den Deutschen Eisenbahn - Personentarif - Teil II.

1. Mai 1977

Tarifmaßnahmen auf dem Ausnahmesektor des DEGT (Teil II, Heft C) für den Eisenbahngüterverkehr (Wagenladungen):

- Einführung des AT 121 (Hochofenschlacken in geschl. Zügen)
- Erhöhung des AT 323 (Kaliumchlorid) etwa um 3 %.

Erhöhung der Fahrpreise der DB für Personen:

- im Schienenpersonen - Nahverkehr auf Entfernungen von 11 bis 50 km um 3 bis 4 %
- im Berufsverkehr: Einzelfahrten um 8 bis 9 %  
Zeitkarten um 13 bis 14 %
- im Schülerverkehr: Einzelfahrten um 8 bis 9 %  
Zeitkarten um 19 bis 24 %.

16. Mai 1977

Sonderangebot „Rail & Road“ der DB für den Schienenpersonenverkehr. Dieses neuartige Mietwagensystem berechtigt Fahrgäste der DB zur Anmietung eines PKW für 24 Stunden zu Vorzugs - Mietpreisen. Voraussetzung ist die Lösung einer gültigen bzw. der Besitz einer innerhalb der letzten 24 Stunden benutzten Bundesbahn - Fahrkarte im Wert von mindestens 15 DM. Die Buchung ist an den Hauptbahnhöfen 40 größerer Städte der Bundesrepublik möglich. Der pauschale Mietpreis schließt Haftpflicht und Insassenversicherung sowie Verbrauch von Kraftstoff bis zu maximal einer Tankfüllung ein.

22. Mai 1977

Senkung des Zuschlags für die Benutzung der 2. Klasse in Intercity - Zügen (IC) von bisher 10 DM auf 5 DM.

Ausdehnung des von der DB im IC - Verkehr Bremen — München am 30. 6. 1976 versuchsweise eingeführten Betriebs der 2. Wagenklasse auf den IC - Verkehr Stuttgart — Dortmund.

### Straßenverkehr

15. April 1977

Einführung eines Entgelts für das Entladen von Tankfahrzeugen des Güternahverkehrs gemäß Ergänzung des § 12 GNT bei Einsatz einer vom Transportunternehmer gestellten Vorrichtung. Je angefangene 100 kg Tankfracht werden berechnet:

- bei Einsatz von Kompressoren, Pumpen oder bei Entladen von Drucktanks mit Hilfe von Motorabgasen mindestens 0,023 DM und höchstens 0,033 DM
- bei Einsatz von Meßarmaturen mindestens 0,043 DM und höchstens 0,067 DM
- bei Einsatz beider Entladevorrichtungen mindestens 0,066 DM und höchstens 0,100 DM.

1. Mai 1977

Erhöhung der Fahrpreise im Bahnbus- und Postomnibusverkehr:

- Normaler Reiseverkehr etwa um 11 %
- Berufsverkehr um 7 bis 9 %
- Schülerverkehr um 12 bis 20 %.

<sup>1)</sup> Fußnoten siehe S. 9.

## Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen 2. Vierteljahr 1977

16. Mai 1977

Sonderangebot „Rail & Road“ der DB siehe unter „Eisenbahnverkehr“ (S. 7).

1. Juni 1977

Einführung neuer Ausnahmetarife des Reichskraftwagen - Rahmentarifs (RKT) für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen:

- AT 106 (Braueriabfallhefe). Tarifiermäßigung gegenüber den bisher anwendbaren Regelsätzen der Güterklasse AB etwa 22 %,
- AT 607 (Eisensulfat - Transporte von Nordenham nach Homburg/Niederrhein und nach Krefeld). Tarifiermäßigung 12 bis 15 % gegenüber den Regelsätzen der Güterklasse F,
- AT 965 (Ein- und Ausfuhr Güter über See in Containern).

Lineare Erhöhung der im deutsch - italienischen Straßengütertarif (DIST) enthaltenen Lira - Sätze um 62,2 % zum Ausgleich der in der letzten Zeit entstandenen Währungsdisparitäten.

23. Juni 1977

Anhebung der Rollgeld - Sätze des Hamburger Wirtschaftsgütertarifs (WGT) für den Güternahverkehr innerhalb des Stadt- und Hafengebiets von Hamburg etwa um 5 %.

### Verkehr auf Binnenwasserstraßen

April/Juni 1977

Die Geschäftsbelegung am Rotterdamer Frachtenmarkt sowie die günstige Wasserführung des Rheinstromgebiets während des Berichtsquartals wirkten sich auf die Ratenentwicklung der grenzüberschreitenden Rheinschifffahrt überwiegend positiv aus. Ratenverbesserungen ergaben sich:

- im Bergverkehr: für Getreidetransporte nach Ober- und Niederrheinhäfen (+ 1 bis + 3 %)
- im Talverkehr: für Mehltransporte ab Niederrheinhäfen (+ 14 bis + 15 %)  
für Bimsstein- und Bimskiestransporte ab Mittelrheinhäfen (etwa + 3 %)  
für Eisen- und Stahltransporte ab Niederrheinhäfen (+ 3 bis + 5 %)  
für Schlackentransporte ab Niederrheinhäfen (etwa + 8 %).

Demgegenüber wurden für einige Güter- und Verkehrsrelationen der Rheinschifffahrt aufgrund mangelnden Frachtangebots bzw. aufgrund eines übergroßen Angebots frachtfreier Tonnage auch Ratenrückgänge gemeldet:

- im Bergverkehr: für Gasöltransporte nach Niederrheinhäfen (etwa 9 %)
- im Talverkehr: für Sand- und Kiestransporte ab Oberrheinhäfen (etwa 3 %).

Die Tagesmietsätze für frachtfreie Binnenschiffstonnage zur Zwischenlagerung überseeischer Massengüter im Hafen Rotterdam stiegen etwa um 19 % an.

1. April 1977

Teilweise Erhöhung der Gebührensätze für Schleusendurchfahrten von Binnenschiffen um 50 bis 100 %:

- auf den nordwestdeutschen Bundeswasserstraßen zwischen Rhein und Elbe im Binnenbereich
- auf den Bundeswasserstraßen Neckar, Main und Main-Donau-Kanal
- auf der kanalisierten Fulda von Kassel bis Hannoversch-Münden
- auf der Ilmenau
- auf der Wasserstraße zwischen Kleve und Rhein (Spoy-Kanal)
- für die Weserschleuse Hameln.

15. Mai 1977

Tarifänderungen für Frachttentgelte der Binnenschifffahrt im Tarifbereich der Frachtausschüsse „Dortmund“ (Kanalfrachten) und „Rhein“:

- Erhöhung der Tagesmietsätze und Liegegelder etwa um 5 %
- Erhöhung der Sonderzuschläge zu den Tagesmietsätzen für Güterbeförderung um 0,05 DM je t (um 7 bis 17 %)
- Erhöhung der Transportsätze <sup>2)</sup> für Kiesverladungen von Mittellandkanal-Häfen nach Hamburg und Geesthacht um 28 bis 35 % aufgrund der Einführung eines „Umfahrtzuschlags“ in Höhe von 2,50 DM je t für die Dauer der Sperrung des Elbeseitenkanals (bis einschl. 26. 6. 1977)
- Ermäßigung der Transportsätze <sup>2)</sup> für Rohzuckerladungen von Mittellandkanalhäfen nach Essen etwa um 1,5 %.

15. Juni 1977

Erhöhung der Frachttentgelte der Binnenschifffahrt im Verkehrsbereich des Frachtausschusses „Hamburg“, und zwar:

- der Tagesmieten und Liegegelder etwa um 5 %
- der Entgelte für das Schleppen von Sportbooten durch Motorgüterschiffe zwischen Hamburg und Berlin um 8 bis 17 %
- der Transportsätze <sup>2)</sup> für die Güter- und Verkehrsrelationen von 69 Frachttariffen des Frachten- und Tarifanzeigers für die Binnenschifffahrt (FTB) um 2 bis 5 %.

27. Juli 1977

Wiederaufnahme des Binnenschiffsverkehrs auf dem Elbeseitenkanal nach einjähriger Sperrung aufgrund eines Dammbrochs am 18. Juni 1976 in der Nähe von Lüneburg. Nach Wiedereröffnung dieser Bundeswasserstraße

- werden Umwegfrachten bzw. -zuschläge im Güterverkehr der Binnenschifffahrt zwischen der Unterelbe und Binnenhäfen an nordwestdeutschen Kanälen und am Rhein nicht mehr erhoben
- kann der Binnenschiffsverkehr zwischen Berlin und Hamburg auch in Zeiten extrem niedriger Wasserstände der Oberelbe aufrechterhalten werden.

Fußnoten s. S. 9.



## Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen 2. Vierteljahr 1977

### Seeverkehr

April/Juni 1977

Am Trampfrachtenmarkt entwickelten sich die Abschlußraten allgemein uneinheitlich:

- für Getreidetransporte in Reisecharter (– 30 %/+ 40 %)
- für Kohletransporte in Reisecharter (– 13 %/+ 11 %)
- für Erztransporte in Reisecharter (etwa – 14 %)
- für Zeitcharterabschlüsse (– 2 %/+ 5 %).

Die Abschlußraten des Tankerfrachtenmarktes gingen stärker zurück:

- für Reisecharterabschlüsse unterschiedlich, je nach Fahrtgebiet und Tankergrößenklasse um 9 % bis 32 %
- für Frachtab schlüsse kurz-, mittel- und langfristig gecharterter Tankertonnage entsprechend der AFRA - Durchschnitts-ratenberechnung des London Tanker Brokers' Panel, und zwar:
  - für Tankertonnage von 16 500 bis 24 999 tdw etwa um 6 %
  - für Tankertonnage von 25 000 bis 79 999 tdw um 11 bis 13 %
  - für Tankertonnage von 80 000 bis 220 000 tdw um 2 bis 4 %.

Die Frachtraten der Linienschifffahrt im Seegüterverkehr von und nach deutschen Nordseehäfen stiegen aufgrund von Tarifrevisionen der Linienkonferenzen für wichtige Verkehrsrelationen

- der ausgehenden Fahrt, z. B. nach Löschhäfen der Türkei, des Roten Meeres, von Mauritius und Madagaskar, der amerikanischen Ostküste,
- der einkommenden Fahrt, z. B. von Ladehäfen der amerikanischen Südost- und Golfküste sowie der kanadischen Pazifikküste, im Laufe des Berichtsquartals durchschnittlich um 1 % an.

### Luftverkehr

1. April 1977

Revision und Neuausgabe der Bestimmungen des Bundesministers für Verkehr für die Genehmigung von Luftfracht-Charterflügen im Verkehr von und nach der Bundesrepublik Deutschland. Zulassung von bis zu 8 Charter - Teilladungen bzw. Frachtsammelladungen mit mindestens 4 000 kg Frachtgewicht und Beschränkung des Warenkorbs der Sammelsendungen auf 14 vom Bundesverkehrsministerium festgelegte Gütergruppen. Für Fracht-Vollcharterflüge mit Sammelladung sowie Fracht - Teilcharterflüge mit oder ohne Sammelladung in Verkehrsverbindungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Nigeria/Kenia/Hongkong werden Verkehrsrechte uneingeschränkt erteilt. In sonstigen Verkehrsverbindungen bleiben Beschränkungen gemäß § 22 des Luftfahrtgesetzes (Luft - VG in der Fassung vom 4. 11. 1968) hinsichtlich der Anzahl und der Kapazität der Flüge bestehen.

Erhöhung der Personenflugpreise und Luftfrachtraten der Deutschen Lufthansa im Binnen-Flugverkehr des Bundesgebiets etwa um 7 %.

Erhöhung der IATA - Flugpreise im grenzüberschreitenden Personenflugverkehr ab deutschen Verkehrsflughäfen in Richtung:

- Europa um 2 bis 8 %
- Afrika etwa um 6 %
- Nahost, indischer Subkontinent um 4 bis 7 %
- Südamerika um 3 bis 7 %
- Mittelamerika etwa um 4 %
- Nordamerika, Normalflugpreise 1. Klasse um 4 bis 7 %
  - Normalflugpreise Sparklasse maximal um 5 %
  - Sonderflugpreise (ohne Ausflugarife 14/21 Tage) um 3 bis 12 %.

1. Mai 1977

Änderung der Freigepäcksgrenzen im Personenflugverkehr auf Atlantik- und Pazifikrouten aufgrund eines Beschlusses der IATA - Tarifkonferenz in Cannes (16. – 26. Februar 1977). Danach wurden, unabhängig vom Gewicht, folgende freie Gepäckstückzahlen vereinbart:

- für Fluggäste der 1. Klasse: 2 Koffer bis zu 158 cm Größe sowie ein Handgepäckstück mit maximal 100 cm Größe
- für Fluggäste der Sparklasse: entweder 1 maximal 158 cm großes Gepäckstück und 1 Handgepäckstück bis zu 100 cm Größe oder 2 Gepäckstücke von 140 cm und 100 cm Größe sowie 1 Handgepäckstück bis 100 cm Größe.

Bisher war in diesen Verkehrsverbindungen Freigepäck ohne Maßangaben bis zu 30 kg in der 1. Klasse und bis zu 20 kg in der Sparklasse zugelassen.

1. Juni 1977

Ermäßigung des Ausflugarifs der Deutschen Lufthansa und der Finnair für Hin- und Rückflüge innerhalb eines Monats zwischen der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Berlin [West]) und Finnland um 10 bis 15 %.

### Post und Fernmeldeverkehr

31. Mai 1977

Einstellung der von der Deutschen Bundespost befristet eingeführten Werbemaßnahmen zur Stabilisierung der Nachfrage im Fernmeldewesen (Ratenzahlung für die Anschließungs- und Übernahmegebühr sowie Gutschrift von jeweils 50 Gebühreneinheiten in den ersten 3 Fernmelderechnungen bei neuen Fernsprechaanschlüssen).

- 1) Bei Abnahme eines Kontingents von 25 000 km (50 000 km) 15 % (20 %) Ermäßigung gegenüber dem Normalfahrpreis. –
- 2) Transportsatz lt. Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt = Grundfracht einschl. Schiffsabgaben.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

# 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Juni	März	April	Mai	Juni
		1962	1970	1975	1976	1976	1977			
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze <sup>1)</sup>										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1103	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113	0,1171	0,1171
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1161	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1765	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781	0,1874	0,1874
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1857	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	6,80	7,40	10,30	10,40	10,40	10,40	10,40	10,80	10,80
	100 km <sup>2)</sup>	18,00	17,80	23,74	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	200 km <sup>2)</sup>	32,00	34,00	47,74	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
	350 km <sup>2)</sup>	49,00	57,00	87,23	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00
	500 km <sup>2)</sup>	65,00	76,00	124,98	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	110,00	126,00	243,70	246,00	246,00	246,00	246,00	246,00	246,00
1. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	10,20	11,20	16,65	16,80	16,80	16,80	16,80	17,60	17,60
	100 km <sup>2)</sup>	25,00	26,80	39,49	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	200 km <sup>2)</sup>	46,00	51,00	77,49	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
	350 km <sup>2)</sup>	71,50	85,60	140,72	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	500 km <sup>2)</sup>	95,50	114,00	200,46	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	163,00	189,00	390,42	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00
Zuschläge für einfache Fahrt										
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 bis 50 km <sup>3)</sup>	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	alle Entfernungen 1. Kl.	4,00	4,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Intercity - Züge <sup>4)</sup>	2. Kl. <sup>5)</sup>			—	10,00	10,00	10,00	10,00	8,39	5,00
Trans - Europ - Express (1. Kl.)	1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM										
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,95	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70
	100 kg	12,80	15,00	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90
	250 kg	29,20	32,00	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70
	500 kg	49,60	53,43	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10
	750 kg	68,40	72,35	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50
	1 000 kg	82,70	87,08	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00
	1 500 kg	113,90	118,25	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,52	3,58	3,59	3,59	3,59	3,59	3,59
	B	2,41	2,03	3,16	3,22	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23
	C	1,81	1,86	2,90	2,96	2,96	2,96	2,96	2,96	2,96
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,52	3,58	3,59	3,59	3,59	3,59	3,59
	II/III	2,50	2,03	3,16	3,22	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23
	IV	2,14	2,00	3,10	3,16	3,16	3,16	3,16	3,16	3,16
	V	2,03	2,02	2,99	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,68	2,60	2,63	2,62	2,75	2,75	2,75	2,75
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	3,71	3,92	3,96	3,96	3,96	3,96	3,96
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen										
Flanschen										
Immigrath — Bremen	(300 km)	390,75 <sup>6)</sup>	401,25	749,75	782,50	769,00	796,00	796,00	796,00	796,00
Immigrath — Amsterdam	(236 km)	612,50 <sup>6)</sup>	440,00	844,00	872,00	866,00	878,00	878,00	878,00	878,00
Maschinen										
Bremen — Frankfurt a. M.	(437 km)	1 215,00 <sup>6)</sup>	625,00	1 282,00	1 320,50	1 317,00	1 324,00	1 324,00	1 324,00	1 324,00
Bremen — Ludwigsburg	(608 km)	1 495,00 <sup>6)</sup>	768,75	1 543,00	1 584,50	1 585,00	1 584,00	1 584,00	1 584,00	1 584,00
Amsterdam — Frankfurt a. M.	(459 km)	1 230,00 <sup>6)</sup>	706,25	1 416,50	1 437,00	1 455,00	1 419,00	1 419,00	1 419,00	1 419,00
Amsterdam — Ludwigsburg	(605 km)	1 502,50 <sup>6)</sup>	823,75	1 667,00	1 685,00	1 712,00	1 658,00	1 658,00	1 658,00	1 658,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. — 4) Am 26.9.1971 wurde die frühere Zugattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt. — 5) Die 2. Wagenklasse wurde im Intercity - Zugverkehr zwischen Bremen und München am 30. 6. 1976, zwischen Stuttgart und Dortmund am 22. 5. 1977 eingeführt. — 6) Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transporthöchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

# 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1975	1976					

## Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) <sup>1)</sup>

nach Ausnahmetarifen je t

Weizen <sup>2)</sup>									
Hamburg — Augsburg	(738 km)	33,93	28,53	45,53	52,08	48,80	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	16,70	17,03	24,10	25,15	25,50	25,50	25,50	25,50
Fische, frisch <sup>3)</sup>									
Bremerhaven — Frankfurt a. M.	(494 km)	46,50	53,80	90,00	92,48	92,70	92,70	92,70	92,70
Grubenholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(402 km)	23,20	22,67	35,10	37,50	37,90	37,90	37,90	37,90
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand	(259 km)	18,40	18,20	25,90	26,67	26,90	26,90	26,90	26,90
Wolle <sup>4)</sup>									
Bremen — Eitorf	(356 km)	26,80	26,10	59,00 <sup>5)</sup>	60,10	60,20	60,20	60,20	60,20
Baumwolle, roh <sup>4)</sup>									
Bremen — Rheine	(162 km)	16,50	15,90	22,60	23,33	23,70	23,70	23,70	23,70
Häute und Felle									
Hamburg — Weinheim	(568 km)	31,60	31,70	46,30	46,59	46,80	48,00	48,00	48,00
Schwefelkies									
Meggen — Leverkusen	(122 km)	8,00	8,10	12,80	13,44	13,50	13,50	13,50	13,50
Kalk, kohlensaurer									
Regensburg — München	(137 km)	8,00	9,55	15,13	15,60	15,70	15,70	15,70	15,70
Eisenerz <sup>1)</sup>									
Peine — Salzgitter	( 33 km)	3,30	3,37	5,57	6,07	6,40	6,80	6,80	6,80
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg — Hagen	( 68 km)	8,10	8,63	13,45	13,68	13,70	13,70	13,70	13,70
Steinkohle <sup>2)</sup>									
Gelsenkirchen — Hamburg	(345 km)	16,92	18,09	29,10	29,43	29,30	30,80	30,80	30,80
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Düsseldorf	( 52 km)	6,20	6,27	9,73	9,83	9,80	10,20	10,20	10,20
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm	(147 km)	12,88	13,03	20,16	20,79	20,70	21,80	21,80	21,80
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen	(152 km)	6,60	6,33	8,80	9,25	9,40	9,40	9,40	9,40
Heizöl, schwer <sup>6)</sup>									
Ingolstadt — Würzburg	(191 km)	—	14,83	15,30	15,93	15,30	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel	(286 km)	18,00	18,24	27,77	28,47	28,60	28,60	28,60	28,60
Ammonnitrat									
Ludwigshafen — Bamberg	(276 km)	17,70	17,98	27,10	28,47	28,60	28,60	28,60	28,60
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg	( 27 km)	5,20	5,30	7,50	7,68	7,70	7,70	7,70	7,70
Stahlhalbzeug									
Dortmund — Iserlohn	( 38 km)	6,40	6,47	9,10	9,38	9,40	9,40	9,40	9,40

## 2 Straßenverkehr

### Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	MAi	Juni
	1962	1970	1975	1976					

### Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,71	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30
	100 kg	13,50	16,46	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40
	250 kg	30,90	35,53	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60
	500 kg	52,40	59,33	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90
	750 kg	72,20	80,46	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10
	1 000 kg	87,30	96,97	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40
	1 500 kg	120,30	131,83	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60

### Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	8,39	8,63	8,65	8,65	8,65	8,65
	C/D	4,28	5,58	8,14	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71
	E	3,95	5,16	7,78	8,11	8,14	8,14	8,14	8,14
	F	3,35	4,88	6,79	7,07	7,10	7,10	7,10	7,10
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	8,14	7,71	7,71	7,71	7,71	7,71
	III/IV/V	3,55	4,88	6,79	7,07	7,10	7,10	7,10	7,10
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	4,94	5,08	5,09	5,09	5,09	5,09
	C/D	3,45	3,35	4,80	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71
	E	3,19	3,22	4,58	4,78	4,80	4,80	4,80	4,80
	F	2,43	2,79	4,00	4,17	4,19	4,19	4,19	4,19
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	4,80	4,71	4,71	4,71	4,71	4,71
	III/IV/V	2,67	2,79	4,00	4,17	4,19	4,19	4,19	4,19

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. — 2) Frachthilfe berücksichtigt. — 3) 10-t-Klasse. — 4) 15-t-Klasse. — 5) Ab 1.9.1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben). — 6) In geschlossenen Zügen. — 7) Ab 1.2.1976 nach Ladungskategorie A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungskategorie C/D, I/II).

**3 Spedition**  
**Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen**

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1975	1976	1976	1977			
Kundensätze <sup>1)</sup> in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	20,30 <sup>2)</sup>	22,00	22,00	23,30	23,30	23,30	23,30
250 kg	7,96	10,08	16,12 <sup>2)</sup>	17,40	17,40	18,44	18,44	18,44	18,44
750 kg	6,23	7,41	12,24 <sup>2)</sup>	13,21	13,21	14,07	14,07	14,07	14,07
über 1 000 kg	5,20	6,04	11,32 <sup>2)</sup>	11,22	11,22	11,89	11,89	11,89	11,89
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	28,20 <sup>2)</sup>	29,50	29,50	31,00	31,00	31,00	31,00
250 kg	14,24	16,80	23,68 <sup>2)</sup>	24,56	24,56	25,88	25,88	25,88	25,88
750 kg	11,17	12,63	17,76 <sup>2)</sup>	18,45	18,45	19,51	19,51	19,51	19,51
über 1 000 kg	9,40	10,44	16,05 <sup>2)</sup>	15,30	15,30	16,05	16,05	16,05	16,05

**4 Schiffsverkehr**

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1975	1976	1976	1977			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t									
Getreide									
Hamburg — Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	20,15	21,14	21,75	21,06	21,06	21,06	21,24
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	13,90	13,51	12,11	14,58	14,58	14,58	14,62
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	11,99	13,83	12,91	16,04	16,04	16,04	16,04
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	15,59	18,08	16,88	20,94	20,94	20,94	20,94
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	19,36	22,50	20,96	26,03	26,03	26,03	26,03
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	11,50	13,21	12,29	15,25	15,25	15,25	15,25
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	15,09	17,54	16,32	20,23	20,23	20,23	20,23
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	18,89	22,01	20,43	25,36	25,36	25,36	25,36
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	18,94	22,51	20,92	25,35	25,35	25,35	25,75
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	14,60	14,69 <sup>9)</sup>	10)	.	.	.	.
Stammholz									
Bremen — Getmold (171 km)	.	8,81	12,12	12,43	12,45	13,10	13,10	13,10	13,10
Bimskies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	16,19	16,66	16,51	17,22	17,22	17,22	17,22
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	10,79	11,15	11,01	11,51	11,51	11,51	11,51
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	5,30	5,26	5,33	5,12	5,12	5,12	5,12
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	11,06	11,33	11,25	11,41	11,41	11,41	11,41
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	5,58	5,62	5,60	5,70	5,70	5,70	5,70
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	7,72	8,04	8,04	8,14	8,14	8,14	8,14
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	15,10	15,41	15,40	15,50	15,50	15,50	15,87
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	14,20	14,22	14,20	15,33	15,33	15,33	15,33
Ruhrgebiet — Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	27,15	27,63	27,51	29,09	29,09	29,09	29,09
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	14,94	15,34	15,22	15,95	15,95	15,95	15,95
Rhein-/Ruhrhäfen — Frankfurt a. M. (320 km)	7,26	8,57	15,30	15,70	15,61	16,09	16,09	16,09	16,09
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	19,49	20,01	19,86	20,68	20,68	20,68	20,68
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	17,78	18,22	18,21	18,28	18,28	18,28	18,28
Braunkohle <sup>3)</sup>									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	12,97	13,12	13,06	13,40	13,40	13,40	13,40
Wesseling — Frankfurt a. M. (209 km)	6,57	7,45	13,09	13,36	13,34	13,42	13,42	13,42	13,42
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	17,85	18,17	18,10	18,42	18,42	18,42	18,42
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	15,99	16,21	16,21	16,23	16,23	16,23	16,23
Mineralöl (Tarifgruppe II) <sup>4)</sup>									
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	12,80 <sup>5)</sup>	13,21	18,24	19,46	19,73	19,73	19,73	19,73	19,73
Bremen <sup>6)</sup> — Duisburg-Ruhrort (431 km)	14,78 <sup>7)</sup>	15,89 <sup>7)</sup>	25,47	27,16	27,50	27,50	27,50	27,50	27,50
Bremen <sup>6)</sup> — Heilbronn (895 km)	25,18 <sup>7)</sup>	27,07 <sup>7)</sup>	44,09	47,31	47,95	47,95	47,95	47,95	47,95
Bremen <sup>6)</sup> — Mannheim (779 km)	21,25 <sup>7)</sup>	22,83 <sup>7)</sup>	37,02	39,71	40,26	40,26	40,26	40,26	40,26
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	16,19	16,46	16,46	16,46	16,46	16,46	16,46
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn <sup>8)</sup> (463 km)	11,49	12,46	20,87	21,21	21,15	21,26	21,26	21,26	21,26
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	20,21	20,61	20,61	20,61	20,61	20,61	20,61

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Spediteursammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftsgruppen der Sammelladung) von 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen. Seit 1. 7. 1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e.V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielpunkte. – 2) Durchschnitt 1. Januar bis 30. Juni. – 3) Einschl. Briketts. – 4) Ohne Schiffsabgaben. – 5) Ohne Tarifgruppierung. – 6) Bremen-Oslebshausen. – 7) Vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III. – 8) Roheisen, Rohstahl. – 9) Durchschnitt Jan./Febr. 1976. – 10) Frachtsatz mit Wirkung vom 1. 3. 1976 aufgehoben.

## 4 Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				1976	1977	1977	1977	1977
	1962	1970	1975	1976	1976	März	April	Mai	Juni
<b>Index der Seefrachtraten <sup>1)</sup></b>									
<b>Linienfahrt</b>									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 <sup>2)</sup>	114,2	204,3	214,7	214,1	226,2	229,1	228,5	228,5
Stückgut	93,0 <sup>2)</sup>	114,4	201,5	212,5	211,5	224,6	227,3	226,4	226,4
Massengut	88,9 <sup>2)</sup>	112,6	219,9	226,7	228,7	235,5	239,3	240,6	240,1
<b>Trampfahrt</b>									
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter insgesamt			116,9	117,8	125,0	108,1	104,8	104,8	110,4
10 000 — 25 000 tdw					155,7	139,2	135,4	149,0	141,7
über 25 000 tdw					121,8	100,6	106,8	101,0	101,7
General Council of British Shipping, London (1976 = 100)									
Zeitcharter für Einzelreisen insgesamt				100	109	89	90	86	85
12 000 — 19 999 tdw				100	104	95	93	103	90
20 000 — 34 999 tdw				100	111	90	92	87	85
35 000 — 49 999 tdw				100	120	84	83	83	87
50 000 — 84 999 tdw				100	109	76	70	62	71
85 000 tdw und mehr				100	—	69	—	—	—
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu									
24 Monate insgesamt	50	140		100	105	81 <sup>4)</sup>			81 <sup>5)</sup>
12 000 — 19 999 tdw				100	92	110 <sup>4)</sup>			89 <sup>5)</sup>
20 000 — 34 999 tdw				100	99	87 <sup>4)</sup>			89 <sup>5)</sup>
35 000 — 49 999 tdw				100	101	73 <sup>4)</sup>			81 <sup>5)</sup>
50 000 — 84 999 tdw				100	115	68 <sup>4)</sup>			69 <sup>5)</sup>
85 000 tdw und mehr				100	112	86 <sup>4)</sup>			— <sup>5)</sup>
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	142,0	134,2	136,5	134,7	132,1	128,9	131,2
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 <sup>6)</sup>	125,4 <sup>6)</sup>	171,4	175,4	188,5	163,4	164,9	163,0	158,6
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON - Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 1 100 tdw		150,3	262,9	351,2	379,3	351,3	354,6	...	...
2 000 — 5 000 tdw		158,0	255,3	271,6	264,5	295,5	289,7	...	...
über 8 000 tdw		164,0	210,1	231,0	225,0	220,6	215,9	...	...
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter	94,9 <sup>7)</sup>	127,9 <sup>7)</sup>	192,9	173,5	184,3	164,9	166,0	165,5	163,1
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 <sup>7)</sup>	145,3 <sup>7)</sup>	168,7	163,8	142,6	147,4	154,9	162,3	174,2
<b>Tankerfahrt</b>									
BMV (See), Hamburg (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
Reisecharter insgesamt		186,3	73,8	73,5	66,6	84,9	72,2	73,0	57,7
Rohöl	51,1 <sup>9)</sup>	182,0	51,9	50,3	50,5	54,7	44,6	53,2	33,9
Ölprodukte		201,9	100,6	109,0	98,7	137,2	126,3	109,9	101,9
Mullion u. Co., London (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 <sup>9)</sup>	189,1	75,4	85,3	86,3	82,8	79,6	77,1	74,8
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
AFRA - Durchschnittsraten <sup>10)</sup>									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 <sup>9)</sup>	127,7	111	132,5 r	126,1	160,7	160,1	162,1	151,2
25 000 — 44 999 tdw	80,5 <sup>9)</sup>	116,7	111	117,6	116,1	119,8	128,3	117,3	111,3
45 000 — 79 999 tdw	80,5 <sup>9)</sup>	86,9	83,2	77,1	77,1	81,0	82,0	77,8	75,1
80 000 — 159 999 tdw		76,7	62,7	57,0	58,0	56,1	57,2	56,0	55,5
160 000 — 319 999 tdw	—		57,1	50,0 r	50,1	49,1	48,9	48,3	47,8
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale <sup>8)</sup> = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)			106,4	117,0	108,4	139,7	125,3	113,6	108,4
(Rohöl)			101,0	108,7	111,0	125,1	109,9	112,2	106,2
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)	54,7 <sup>7)</sup>	196,1	70,0	81,7	91,4	85,9	80,8	82,6	77,7
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)			42,9	50,3	52,0	52,6	49,7	46,5	39,3
150 000 tdw und mehr (Rohöl)			21,7	28,8	25,3	28,8	23,8	22,2	20,4

1) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten). — 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1954. — 3) Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe S. 5 und 6 dieses Vierteljahresheftes. 4) 2. Vierteljahr. — 5) 1. Vierteljahr. — 6) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. — 7) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1951. — 8) Tankergrundraten - Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA - Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 %, am 1. 1. 1977 um 1 bis 3 %. — 9) Auf Basis Intascale = 100. — 10) Die hier dargestellten AFRA - Durchschnittsraten beziehen sich seit Beginn der Anwendung des Grundtarifs WORLDSCALE, d. h. seit dem 16. 9. 1969 nicht mehr auf Kalenderjahre bzw. Kalendermonate. Die Berichtszeiten der Jahreszahlen reichen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend reichen die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 11) Die AFRA - Durchschnittsraten für Tankergrößen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. Juli 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

# 5 Luftverkehr

## Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a. M. \*)

Von Frankfurt (Main) nach		1)	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	Mai	Juni
Land	Zielort		1962	1970	1975	1976					
Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM											
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) 2) . . . . .	I	163	198	296	318	332	332	332	332	332
		E	131	143	220	235	244	244	244	244	244
	Hamburg . . . . .	I	264	338	448	482	482	482	518	518	518
		E	172	226	298	322	322	322	346	346	346
Australien	Sydney 3) . . . . .	I	7 823	7 954	8 202	7 716	7 866	7 374	7 374	7 374	7 374
		E	4 981	5 064	5 228	4 928	5 024	4 710	4 710	4 710	4 710
Brasilien	Rio de Janeiro . . . . .	I	5 523	5 162	5 312	5 638	5 644	5 408	5 626	5 626	5 626
		E	3 010	3 060	3 440	3 650	3 654	3 502	3 642	3 642	3 642
Frankreich	Paris . . . . .	I	292	348	596	616	620	620	670	670	670
		E	219	266	444	460	464	464	482	482	482
Großbritannien 4)	London . . . . .	I	441	528	828	854	860	860	896	896	896
		E	341	372	550	570	574	574	598	598	598
Indien	Kalkutta . . . . .	I	4 679	4 756	4 892	4 666	4 814	4 514	4 836	4 836	4 836
		E	3 066	3 116	3 220	3 070	3 168	2 970	3 182	3 182	3 182
Iran	Teheran . . . . .	I	2 844	2 892	3 350	3 496	3 504	3 504	3 678	3 678	3 678
		E	1 957	1 990	2 306	2 404	2 410	2 410	2 532	2 532	2 532
Italien	Rom . . . . .	I	594	612	960	1 020	1 032	1 050	1 154	1 154	1 154
		E	432	444	688	732	742	756	786	786	786
Japan	Tokio 3) . . . . .	I	8 106	8 242	8 554	7 998	8 154	7 644	7 644	7 644	7 644
		E	4 880	4 962	5 168	4 834	4 928	4 620	4 620	4 620	4 620
Schweden	Stockholm . . . . .	I	731	892	1 504	1 560	1 570	1 570	1 700	1 700	1 700
		E	591	672	1 038	1 082	1 090	1 090	1 132	1 132	1 132
Schweiz	Zürich . . . . .	I	227	264	440	454	456	456	494	494	494
		E	166	180	304	314	316	316	332	332	332
Spanien	Madrid . . . . .	I	717	754	1 092	1 136	1 146	1 146	1 204	1 204	1 204
		E	530	558	846	882	890	890	934	934	934
Südafrika	Johannesburg . . . . .	I	5 040	5 126	5 216	5 178	5 276	4 968	5 184	5 184	5 184
		E	2 763	2 810	3 158	3 158	3 226	3 038	3 190	3 190	3 190
Vereinigte Staaten	New York . . . . .	I	3 902	3 054	3 482	3 660	3 758	3 680	3 868	3 868	3 868
		E 5)	2 246	1 914	2 008	2 030	1 964	1 872	1 872	1 872	2 138

## Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg 6)

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West)	1,10	1,09	1,50	1,62	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70
Australien	Sydney	24,48	22,40	31,22	32,37	31,97	33,89	33,89	33,89	33,89
Brasilien	Rio de Janeiro	19,56	20,64	26,35	26,64	26,70	27,50	27,50	27,50	27,50
Griechenland	Athen	4,30	4,03	5,57	5,80	5,73	6,02	6,02	6,02	6,02
Großbritannien 4)	London	1,60	1,79	2,87	3,14	3,08	3,33	3,33	3,33	3,33
Hongkong	Victoria	22,60	21,52	28,58	28,95	29,02	29,02	29,02	29,02	29,02
Indien	Kalkutta	14,08	13,14	17,40	17,52	17,52	17,70	17,70	17,70	17,70
Iran	Teheran	9,24	8,89	12,12	12,82	12,66	13,29	13,29	13,29	13,29
Israel	Tel Aviv	6,00	5,49	7,67	8,11	8,01	8,41	8,41	8,41	8,41
Italien	Rom	2,12	2,12	3,52	3,82	3,77	3,96	3,96	3,96	3,96
Japan	Tokio	26,52	25,18	32,17	32,58 r	32,66	32,93 r	32,99	32,99	32,99
Kanada	Montreal	9,92	10,71	12,34	12,52	12,52	11,28	11,28	11,28	11,28
Mexiko	Mexiko City	13,28	14,27	16,24	16,30	16,10	16,90	16,90	16,90	16,90
Spanien	Madrid	2,88	2,49	3,60	3,78	3,73	3,91	3,91	3,91	3,91
Saud. Arabien	Dharan	8,84	8,49	12,56	13,18	13,11	13,37	13,37	13,37	13,37
Südafrika	Johannesburg	15,80	15,15	19,46	20,04	19,89	20,49	20,49	20,49	20,49
Thailand	Bangkok	17,88	17,13	22,74	23,26	23,08	24,01	24,01	24,01	24,01
Venezuela	Caracas	14,68	14,82	18,18	18,07	17,84	18,76	18,76	18,76	18,76
Vereinigte Staaten	New York	10,28	11,04	12,73	12,81	12,81	11,54	11,54	11,54	11,54
	San Francisco	12,68	13,42	15,78	15,88	15,88	14,56	14,56	14,56	14,56

\*) IATA - Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA - Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Einschl. Luftstraßengebühr; Personenverkehr ab 1. 11. 1971 (1 % des Flugpreises), Güterverkehr ab 1. 10. 1972 (2 % der Frachtrate).

1) I = 1. Klasse; E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). — 2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses. — 3) Ostroute (über Indien). — 4) Einschl. Nordirland. — 5) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 6) Für Sendungen unter 45 kg.

# 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	Mai	Juni
		1962	1974	1975	1976					
1977										
Index der Postgebühren										
Postdienst insgesamt	1 000	62,8	164,3	183,0	183,5	183,5	183,5	183,5	183,5	183,5
Inlandsverkehr	872,6	60,4	170,4	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0
Verkehr mit dem Ausland	127,4	85,2	122,1	121,2	124,9	124,8	124,9	124,9	124,9	124,9
mit CEPT - Ländern	58,2	84,1	134,6	134,6	138,3	138,2	138,4	138,4	138,4	138,4
darunter mit EG - Ländern	25,9	94,1	133,8	135,0	138,9	139,9	138,9	139,9	139,9	139,9
mit sonstigen Ländern	69,2	86,7	111,6	109,9	113,6	113,5	113,6	113,6	113,6	113,6
Briefdienst	676,9	59,7	165,0	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	582,5	56,8	172,3	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5
Verkehr mit dem Ausland	94,4	83,9	120,4	120,7	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9
mit CEPT - Ländern	43,2	84,0	132,8	134,1	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3
darunter mit EG - Ländern	18,7	96,4	131,8	134,7	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8
mit sonstigen Ländern	51,2	83,9	110,0	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5
darunter:										
Briefe	401,0	62,5	155,8	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7
Postkarten	45,9	50,8	174,8	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	61,8	219,0	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5
Briefdrucksachen	21,1	64,5	174,5	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2
Massendrucksachen	47,7	71,1	210,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4
Büchersendungen	6,7	68,6	135,0	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8
Waresendungen	9,6	63,4	188,4	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6
Wurfsendungen	4,8	40,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	40,5	150,5	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
Einschreiben	20,3	62,5	168,8	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Nachnahmen	9,7	50,1	168,2	174,3	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2
Eilzustellung	12,4	60,0	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9
Luftpostbeförderung	24,6	112,0	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	90,0	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Postzustellungsaufträge	10,3	28,7	137,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	38,4	161,6	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	70,5	71,0	166,8	187,7	187,6	187,7	187,5	187,5	187,5	187,5
Inlandsverkehr	62,9	69,4	174,0	197,6	197,5	197,6	197,4	197,4	197,4	197,4
Verkehr mit dem Ausland	7,6	96,5	107,6	105,9	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3
mit CEPT - Ländern	4,4	96,8	112,5	110,5	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2
darunter mit EG - Ländern	2,3	96,2	112,1	110,1	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4
mit sonstigen Ländern	3,2	96,0	100,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
darunter:										
Päckchen	64,9	71,7	169,0	191,5	191,5	191,5	191,4	191,4	191,4	191,4
Eilzustellung	2,1	60,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Luftpostbeförderung	1,9	100,0	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	Mai	Juni
		1962	1974	1975	1976					
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	209,0	70,4	166,7	180,3	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	184,7	68,8	171,2	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	132,2	126,8	145,3	145,0	145,5	145,5	145,5	145,5
mit CEPT - Ländern	10,0	80,0	150,4	145,8	165,8	165,3	166,3	166,3	166,3	166,3
darunter mit EG - Ländern	4,8	81,5	151,0	146,6	172,3	172,3	172,3	172,3	172,3	172,3
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	119,5	113,5	131,0	130,8	131,0	131,0	131,0	131,0
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	154,1	164,7	168,7	168,6	168,7	168,7	168,7	168,7
Postgüter	57,0	72,5	167,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2
Wertpakete	1,5	63,6	151,7	160,7	167,4	167,3	167,4	167,4	167,4	167,4
Nachnahmen	4,9	50,3	167,5	173,4	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	93,8	88,8	89,0	89,0	89,4	89,4	89,4	89,4
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Zustellung	25,2	50,0	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5		120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8		233,3	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	137,0	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3
Zulassung und Bestellung <sup>1)</sup>	3,2	54,1	159,6	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	135,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5
Postzeitungsgut	5,9	50,6	145,4	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	122,2	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3
Index der Geldgebühren										
Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	138,0	215,5	252,0 p	252,0 p	252,0 p	252,0 p	252,0 p	252,0 p
Inlandsverkehr	954,9	49,5	137,3	218,5 r	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	151,6	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5
mit CEPT - Ländern	37,6	91,1	152,1	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0
darunter mit EG - Ländern	17,8	90,0	152,2	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	148,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	157,5	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9
Rentendienst	190,0	24,4	119,2	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	<sup>2)</sup>		<sup>3)</sup>	—	—	—	—	—
Leistungen für andere Verwaltungen <sup>4)</sup>	26,3	39,0	183,2	161,3 r	161,3 p	161,3 p	161,3 p	161,3 p	161,3 p	161,3 p
Zahlungsanweisungsdienst <sup>5)</sup>	141,2	35,2	176,9	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
Zahlkartendienst <sup>5)</sup>	236,6	56,8	119,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsmöglichkeiten für den Zeitungsvertrieb. — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenfrei erstattet. Dadurch wurden die vorher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. — 3) Auf Grund der Kündigung des Gebühren - Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühren-einzugszentrale der öffentlich - rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — 4) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 5) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 6) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.



## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	Mai	Juni
		1962	1974	1975	1976					
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	82,0	141,4	168,4	171,9	171,9	171,9	171,9	193,5	193,5
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	144,1	177,0	181,3	181,3	181,3	181,3	201,2	201,2
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	149,4	170,3	172,8	172,8	172,8	172,8	191,7	191,7
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	89,5	132,6	187,8	195,6	195,6	195,6	195,6	217,0	217,0
mit Zehnerkarte	43,1	85,8	139,5	194,1	202,1	202,1	202,1	202,1	224,1	224,1
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	138,7	159,6	162,3	162,3	162,3	162,3	185,6	185,6
Berufsverkehr	242,1	78,4	128,2	142,7	144,5	144,5	144,5	144,5	156,6	156,6
mit Wochenkarte	83,1	73,9	131,3	145,2	146,5	146,5	146,5	146,5	157,4	157,4
mit Monatskarte	159,0	83,3	126,6	141,4	143,4	143,4	143,4	143,4	156,2	156,2
Schülerverkehr	250,4	77,4	148,8	175,9	179,5	179,5	179,5	179,5	213,7	213,7
mit Zehnerkarte <sup>1)</sup>	18,4	60,5	161,7	190,6	194,5	194,5	194,5	194,5	218,4	218,4
mit Wochenkarte	41,1	77,0	149,4	179,7	182,9	182,9	182,9	182,9	215,5	215,5
mit Monatskarte	190,9	81,6	147,4	173,6	177,3	177,3	177,3	177,3	212,8	212,8

1) Ab 1. 7. 1971: Schülerfahrschein (für einfache Fahrt).

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	Mai	Juni
		1962	1974	1975	1976					
1977										
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	77,5	132,7	135,9	135,9	135,9	135,8	135,8	135,8	135,8
Inlandsverkehr	544,3	64,5	156,8	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	103,8	103,1 <sub>r</sub>	102,9	103,1	102,7 <sub>r</sub> <sup>1)</sup>	102,7	102,7	102,7
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	108,8 <sub>r</sub>	108,5 <sub>r</sub>	108,5 <sub>r</sub>	108,5 <sub>r</sub>	108,5 <sub>r</sub> <sup>2)</sup>	108,5	108,5	108,5
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	109,8 <sub>r</sub>	109,9 <sub>r</sub>	109,9 <sub>r</sub>	109,9 <sub>r</sub>	109,9 <sub>r</sub> <sup>3)</sup>	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	101,2	100,1	99,9	100,2	99,6	99,6	99,6	99,6
Telegrammdienst	285,3	67,7	142,8	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3
Inlandsverkehr	110,2	50,8	183,3	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	117,3	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	85,1	138,8	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,3	143,4	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,3	108,8	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,8	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegramme	10,6		122,1	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,4	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,6	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	129,0	131,3	131,2	131,3	131,0	131,0	131,0	131,0
Inlandsverkehr	363,4	72,4	152,5	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	94,1	93,6	93,3	93,6	93,0	93,0	93,0	93,0
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	93,3	92,5	92,0	92,5	91,4	91,4	91,4	91,4
Telexanschlüsse	167,9	51,9	160,6	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1
Telexverbindungen	439,7	109,8	117,0	115,0	114,8	115,0	114,6	114,6	114,6	114,6

1) Januar 1975 - Juni 1976: 103,1<sub>r</sub>; Juli - September 1976: 102,8<sub>r</sub>; Oktober 1976 - Februar 1977: 102,7<sub>r</sub>. - 2) Januar 1975 - Februar 1977: 108,5<sub>r</sub>. - 3) Januar 1975 - Februar 1977: 109,9<sub>r</sub>.

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1976	März	April	Mai	Juni
		1962	1974	1975	1976					

1977

## Index der Telegrafengebühren

Überlassung von Telegrafeneleitungen	72,4	96,0	134,8	156,7 r	156,8 r	156,8 r	156,8 r <sup>1)</sup>	156,8	156,8	156,8
Inlandsverkehr	47,6	86,6	150,4	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	.	105,0 r	102,5 r	102,8 r	102,8 r	102,8 r <sup>2)</sup>	102,8	102,8	102,8
mit CEPT - Ländern	6,2	147,0	91,6 r	87,8 r	87,8 r	87,8 r	87,8 r <sup>3)</sup>	87,8	87,8	87,8
darunter mit EG - Ländern	2,4	138,5	104,4 r	107,4 r	107,4 r	107,4 r	107,4 r <sup>4)</sup>	107,4	107,4	107,4
mit sonstigen Ländern	18,6	.	109,5	107,4	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7
Sonstige Telegrafendienste	34,7	.	108,2 r	121,6 r	121,8 r	121,8 r	121,8 r <sup>5)</sup>	121,8	121,8	121,8
Inlandsverkehr	23,1	.	111,2	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8
Verkehr mit dem Ausland	11,6	.	102,3 r	101,3 r	101,8 r	101,8 r	101,8 r <sup>6)</sup>	101,8	101,8	101,8
mit CEPT - Ländern	5,2	.	94,8 r	92,7 r	92,7 r	92,7 r	92,7 r <sup>7)</sup>	92,7	9,27	92,7
darunter mit EG - Ländern	2,8	.	104,4 r	107,4 r	107,4 r	107,4 r	107,4 r <sup>8)</sup>	107,4	107,4	107,4
mit sonstigen Ländern	6,4	.	108,4	108,4	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
Bildtelegrafendienst	5,0	.	121,0 r	133,6 r	133,8 r	133,8 r	133,8 r <sup>9)</sup>	133,8	133,8	133,8
Datexdienst <sup>10)</sup>	29,7	.	106,1 r	119,6 r	119,8 r	119,8 r	119,8 r <sup>11)</sup>	119,8	119,8	119,8

1) Januar - September 1975: 156,7 r; Oktober 1975 - Februar 1977: 156,8 r. - 2) Januar - August 1975: 102,4 r; September 1975: 102,6 r; Oktober 1975 - Februar 1977: 102,8 r. - 3) Januar 1975 - Februar 1977: 87,8 r. - 4) Januar 1975 - Februar 1977: 107,4 r. - 5) Januar - August 1975: 121,5 r; September 1975: 121,7 r; Oktober 1975 - Februar 1977: 121,8 r. - 6) Januar - August 1975: 101,1 r; September 1975: 101,5 r; Oktober 1975 - Februar 1977: 101,8 r. - 7) Januar 1975 - Februar 1977: 92,7 r. - 8) Januar 1975 - Februar 1977: 107,4 r. - 9) Januar - August 1975: 133,6 r; September 1975: 133,7 r; Oktober 1975 - Februar 1977: 133,8 r. - 10) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. - 11) Januar - August 1975: 119,5; September 1975: 119,6 r; Oktober 1975 - Februar 1977: 119,8 r.

## Indizes der Fernsprechgebühren

Telefongespräche insgesamt	1 000	98,7	121,8	127,1	127,1	127,1	127,1 p	127,1 p	127,1 p	127,0 p
Inlandsgespräche	928,4	95,5	123,2	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7
Ortsgespräche	196,6	89,2	121,4	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche	731,8	97,3	123,7	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2
Auslandsgespräche	71,6	150,0	104,0	106,4	106,0	106,1 r	105,9 p	105,9 p	105,9 p	105,7 p
mit CEPT - Ländern	56,9	145,1	105,5	109,3	109,1	109,1 r	109,1 p	109,1 p	109,1 p	109,0 p
darunter mit EG - Ländern	32,7	135,9	105,8	109,5	109,3	109,3 r	109,3 p	109,3 p	109,3 p	109,3 p
mit sonstigen Ländern	14,7	137,2	98,2	95,5	93,9	94,3 r	93,2 p	93,2 p	93,2 p	93,1 p
Telefonanschlüsse <sup>1)</sup> insgesamt	1 000	.	167,9	187,7	186,5	185,5	185,5	185,5	185,5	187,8
Einrichtung <sup>2)</sup>	57,9	.	176,3	219,4	197,0	181,1	181,1	181,1	181,1	219,4
Bereithaltung <sup>3)</sup>	942,1	.	167,4	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8
Einzelanschlüsse	818,9	.	163,0	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8
Zweieranschlüsse	123,2	.	196,4	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6

1) Teilnehmer - Hauptanschlüsse. - 2) Einmalige Pauschalgebühr. - 3) Monatliche Anschlußgebühr.

## Quellenverzeichnis

### 1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr  
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt a. M.

### 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen  
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt a. M.

### 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen  
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditionssammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).

### 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

#### Indizes der Seefrachtraten

##### Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)

Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg <sup>1)</sup>. Mitteilung für die Presse des BMV – See – vom 12. 2. 1973 <sup>2)</sup> sowie vom 12. 2. 1975 <sup>2)3)</sup>; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 <sup>2)</sup>.

##### Britische Zeitcharter - Indizes

General Council of British Shipping, London EC 8 ET <sup>1)</sup>. Methodischer Abriß des britischen Tramp - Trip - Charter - Index sowie des Tramp - Time - Charter - Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100) herausgegeben vom Indexverfasser. (Sonderdruck) <sup>2)</sup>; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahresheft 1977 <sup>2)</sup>.

##### Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo <sup>1)</sup>, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 <sup>2)</sup>; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 <sup>2)3)</sup>.

##### Seefrachtenindizes der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau <sup>1)</sup>.

Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 111. Jahrgang Nr. 17 (1. Septemberheft 1974 <sup>2)</sup>.

##### Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York <sup>1)</sup>, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

##### Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London <sup>1)</sup>.

##### AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 <sup>1)</sup>.

Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 <sup>2)</sup>; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 <sup>2)3)</sup>.

### 5 Luftverkehr

#### Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln  
(Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

#### Frachtraten im Güterverkehr

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm.

SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff [ACT]“ der frachtbefördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften).

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA - Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).

### 6 Post- und Fernmeldeverkehr

#### 6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

#### 6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegrafen- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden <sup>1)</sup>. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 <sup>2)</sup>.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.